

Heringswette: Das gibt's zu gewinnen

Von Klappbrücke öffnen bis zum privaten Orgelkonzert: Die Organisatoren verraten schon mal einige Preise

Rebecca Nordmann

Der Himmel füllt sich langsam. Nicht mit Regenschichten, auch wenn die in diesen Tagen kaum zu übersehen sind. Sondern mit Heringen. Mit bunten, hölzernen Heringen, aufgehängt an einem Seil quer über die Straßen der Kappeler Innenstadt. Sie sind der entscheidende Faktor der diesjährigen Heringswette, die erneut ein wenig anders ausfällt als das Original. Zwangsläufig, da auch die Heringstage zum zweiten Mal ausfallen. Aber auch diese Wette kann mit Preisen aufwarten und zwar solchen, die es nicht zu kaufen gibt. Die Organisatoren haben jetzt ein paar davon verraten.

Über der Eingangstür zum „Kawerk“ hängt er in XXL, im klassischen Silberkleid und mit dem Schriftzug „Heringswette 2021“: Aber der Hering schreit in diesem Jahr nach mehr. Die Kappeler sind aufgerufen, einen Rohling aus Holz nach ihren Vorstellungen zu gestalten, damit er anschließend einen Platz über den Wegen der Fußgängerzone einnehmen kann. Zwei Wochen lang, beginnend am 1. Mai, haben die Menschen dann Zeit, diese Wettfrage zu beantworten: „Wie viele Heringe hängen in der Kappeler Innenstadt?“

Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der Rohlinge (erhältlich im „Kawerk“)



Im Heringsfieber: Helga Thureau, Dieter Clausen, Sandra Hiller, Henning Herges und Rosita Hansen (von links).

Foto: Rebecca Nordmann

sowie der Reinerlös aus dem Wetteinsatz von jeweils 5 Euro kommen dem geplanten Neubau des zweiten Trichters des Heringszauns zugute. Und für die Wettteilnehmer gibt es auch etwas: die Chance auf besondere Erlebnisse, an die sie normalerweise nicht mal eben so herankommen würden.

Sandra Hiller, Geschäftsführerin der Wirtschaft und

Touristik Kappeln GmbH (WTK), nennt den Preis, der für sie ein echtes Highlight ist: „Einmal die Kappeler Klappbrücke öffnen.“ Wann ist das sonst schon möglich? Oder: Einmal Fische räuchern in der Aalräucherei Föh. Einmal im Lokstand der Angelner Dampfisenbahn mitfahren. Ein privates Orgelkonzert mit Kreiskantor Thomas Euler in der Nikolai-

kirche. Ein Dinner auf dem Steg beim „Taufwerk“. Ein privater Spieleabend mit Anleitung eines Spiele-Experten von Spielwaren Schmidt.

Auch Dieter Clausen, Vorsitzender des Verschönerungsvereins, Henning Herges und Rosita Hansen von den Kappeler Werkstätten und Helga Thureau als Vertreterin der örtlichen Wirtschaft sind echte Fans der be-

sonderen Preise. Hansen sagt: „Da sind einmalige Dinge dabei.“ Hinzu kommen jede Menge Wertgutscheine von lokalen Geschäften, von denen etliche eigentlich bereits im Vorjahr bei der großen Los-Aktion des Verschönerungsvereins unter die Leute gebracht werden sollten. Dieter Clausen sagt: „Viele der Spender haben zugesagt, sie für dieses Jahr auszugeben.“

Mehr als 500 Herings-Rohlinge sind schon verkauft, bis zum 23. April müssen die fertig gestalteten Fische wieder im „Kawerk“ abgegeben werden. Schließlich sollen die Bauhof-Mitarbeiter sie dann noch alle in der Stadt anbringen. Henning Herges sagt: „Also Farbe an die Fische!“ Und dann zurück in das Geschäft in der Mühlenstraße.

Zwar endet die Wett-Aktion am 15. Mai, für die Organisatoren allerdings ist es eine Sache fürs ganze Jahr. Helga Thureau findet: „Jetzt haben wir die Heringe nicht nur auf dem Boden, sondern auch in der Luft. Es ist etwas Schönes für uns und für unsere Besucher.“ Etwas, das, so Dieter Clausen, zu Kappeln passe. Und oben drauf auch noch von den Kappeler selbst stamme. Obwohl unter den Holzfishen auch einige sind, die als Rohling die Reise nach Berlin oder in den Süden angetreten haben und mit Farbe zurückgekehrt sind. Das jedenfalls erzählt Rosita Hansen.

Und zu guter letzt ein Tipp von Sandra Hiller: Nur weil an mehreren Seilen immer sechs Heringe hängen, sei das keine verlässliche Rechenhilfe. „Einfach die Seile zählen und mit Sechs multiplizieren, funktioniert nicht“, sagt sie. „Wir haben kürzere und längere Seile.“ Allen aber ist offenbar etwas gemein, das Henning Herges so beschreibt: „Unter den gestalteten Heringen, die wir schon zurückbekommen haben, sind wirklich eindrucksvolle Exemplare.“

In den nächsten Wochen lohnt also der Blick nach oben.

Heringswette

So funktioniert sie

Die Rohlinge sind im „Kawerk“, Mühlenstraße 38, erhältlich. Die Bestellung erfolgt kontaktlos über www.kawerk.de oder Tel. 04642/9144393. Am selben Ort werden die gestalteten Heringe bis spätestens 23. April ebenfalls kontaktlos wieder abgegeben. Die Wettscheine zur Teilnahme an der diesjährigen Heringswette gibt es ab 1. Mai für 5 Euro/Stück ebenfalls im „Kawerk“, Mühlenstraße 38, im Kappeler Rathaus, Reeperbahn 2, und bei der Wirtschaft und Touristik Kappeln GmbH, Nordstraße 1. An den drei genannten Orten können sie ausgefüllt bis spätestens 15. Mai wieder abgegeben werden